

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

9. Jg. Nr. 16/2015      VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT      26.04.2015

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 26.04. VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Kirche von Steinborn

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für den  
verstorbenen Manfred Burger (Rittersdorf)

Montag 27.04. Vom Wochentag - Hl. Petrus Canisius SJ

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Dienstag 28.04. Vom Wochentag - Hl. Peter Chanel - Hl. L.M. G. De Monfort

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Mittwoch 29.04. Hl. Katharina von Siena, Kirchenlehrerin

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Donnerstag 30.04. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle von Mohrweiler

Freitag 01.05. Kirchweihfest des Trierer Domes - Josef, der Arbeiter - Maimonat

19.00 Uhr Pilgeramt mit Ansprache zur Eröffnung des Marienmonats in  
der Pfarr- und Wallfahrtskirche von Auw als 6-Wochenamt für Berthold  
Michel, für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Koster-Kirsch  
sowie für die verstorbenen Eheleute Anni und Klaus Maßem (Wellkyl)

Samstag 02.05. Hl. Athanasius, Kirchenlehrer

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 03.05. FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gransdorf

NAMENSTAG. Am 3. Mai hat Sr. M. Ansfrieda Namenstag. Herzlichen Glückwunsch!

*MARIA MAIENKÖNIGIN, dich will der Mai begrüßen. O segne ihn mit holdem Sinn und uns zu  
deinen Füßen.*

*Maria, dir befehlen wir, was grünt und blüht auf Erden; o lass es eine Himmelszier in Gottes  
Garten werden.*

Text: Guido Görres (aus Koblenz), München 1844

EINFÜHRUNG. Am Sonntag, dem 3. Mai, findet um 15.00 Uhr in Rittersdorf die feierliche  
Einführung des neuen Pfarrers Berthold Fochs statt, bisher Pfarrer und Dechant in Welschbillig.  
Er wird zuständig sein für die Pfarreien Baustert, Bettingen an der Prüm, Bickendorf, Biersdorf  
am See, Ehlenz, Oberweis, Rittersdorf, Seffern und Wißmannsdorf. Pfarrer Fochs war bisher  
Pastor in Welschbillig und Dechant des Dekanates Schweich-Welschbillig. Gottes Segen für den  
Neuanfang in der Pfarreiengemeinschaft Rittersdorf.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den  
Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155;  
E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

**ROTE STOLA.** In der Osterzeit, zwischen Ostern und Pfingsten, gibt es im Bistum Trier den schönen Brauch des Osterkreuzes. In der Nähe der Osterkerze, auf oder neben dem Altar, steht ein großes Kreuz, mit einem Palmstrauß geschmückt. Zum Zeichen des Ostersieges des Gekreuzigten hängt eine rote (!) Stola über den ausgespannten Armen des auferstandenen Herrn. Die Stola ist leuchtend rot oder purpurn, nicht weiß! Manche meinen: Weiß ist die Osterfarbe. Deshalb muss die Stola weiß sein. Dagegen steht die alte Trierer Tradition und die nach wie vor in unserem Bistum geltende Vorschrift. Sie verlangt - zu Recht - die rote Stola. Weiß ist farblos und erinnert eher an die weißen Leinenbinden, mit denen Jesus begraben wurde. Rot ist die Farbe des Sieges, die Farbe des Lebens und die Farbe des aus Liebe vergossenen Blutes unserer Erlösung. In dem von Bischof Hermann Josef Spital 1999 approbierten Buch mit den Trierer Kar- und Osterriten heißt es: „Das mit der roten (!) Stola und gegebenenfalls mit einer Buchsbaumgirlande oder einem Blumenkranz geschmückte Osterkreuz bleibt von Ostern bis zur Pfingstvesper einschließlich neben der Osterkerze stehen.“ (Manuale Trevirense, Trier 1999, S. 62). Im Dom zu Trier und in der Schwesternkapelle von Auw sowie in (fast) allen Kirchen des Bistums Trier ist deshalb das Osterkreuz richtig mit der roten Stola geschmückt.

**ERSTER MAI.** Am 1. Mai beginnt nicht nur der Marienmonat. Der 1. Mai ist auch der Weihetag des Trierer Domes. Am 1. Mai des Jahres 1098 weihte der Trierer Bischof Johannes I. den Hochaltar im damals neu erbauten Ostchor des Domes.

Bischof Bernhard Stein hat am 1. Mai 1974 nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten den jetzigen Altar in der Trierer Bischofskirche konsekriert. So feiert das Bistum am 1. Mai das Kirchweihfest des Domes.

Für das Aufstellen des Maibaums am Vorabend des 1. Mai sorgen in Auw an der Kyll die örtlichen Vereine. In Preist lädt die Freiwillige Feuerwehr auch dieses Jahr wieder um 18.00 Uhr zum Aufstellen des Maibaums am Feuerwehrgerätehaus ein. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Gäste sind willkommen.

**MUTTERGOTTESOKTAV.** Am 4. Sonntag der Osterzeit beginnt in Luxemburg die Wallfahrt zu Maria, der „Trösterin der Betrübten“. Sie dauert zwei Wochen. In der Kathedrale von Luxemburg gibt es jeden Tag Pilgertagesdienste. Auch die früher luxemburgische Südeifel, insbesondere die Städte Bitburg und Neuerburg, haben im Jahre 1678 die Weihe der Heimat an Maria, die Trösterin der Betrübten, mitvollzogen und die Wallfahrt nach Luxemburg gelobt.

**PRIESTERAMTSKANDIDATEN AUS DER EIFEL.** Früher kam ein großer Teil des Priesternachwuchses in unserem Bistum Trier aus der Eifel. Das ist leider heute nicht mehr so. Immerhin hat in diesem Jahr ein Abiturient aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm mit dem Theologiestudium begonnen: Erik Hau aus Wolsfeld. Peter Becker aus Speicher hat sein Studium mit Erfolg beendet und macht zur Zeit ein Pastoralpraktikum in Saarbrücken. Dort ist ein weiterer Eifeler in der Seelsorge tätig: Diakon Peter Zillgen aus Gillenfeld, der voraussichtlich diesen Sommer zum Priester geweiht wird.

